

Jesus Christus – unser Mittler bei Gott

Blitzlichtrunde: Wie ist mir heute zumute? Was freut oder was belastet mich?

Jesus Christus ist vom Tod auferstanden und in den Himmel zurückgekehrt.

Rundgespräch: Was denke ich, was Jesus heute im Himmel tut? - Ist Jesus arbeitslos?

I. Die Einsetzung Christi als unser Mittler

1. Zehn Tage nach Jesu Himmelfahrt wurde am Pfingstfest der Heilige Geist gesandt.
Petrus sagte dazu in Apg 2,32-36: Was geschah zu Pfingsten mit Jesus Christus?
Die *Ausgießung des Hl. Geistes* zeigte, dass Jesus *erhöht* wurde und *zur Rechten Gottes* wieder seine Ehrenstellung als Sohn einnimmt (Phil 2,6-11: *er erniedrigte sich - w. erhöht*).
2. Röm 8,31-34: Worüber können wir uns freuen und uns gewiss sein?
Gott ist für uns, er rechtfertigt uns, niemand kann uns verdammen, denn Chr. vertritt uns.
3. Jesu Dienst zur Rechten Gottes wird besonders im Hebräerbrief erläutert.
Hebr 1,1-4: Was erfahren wir hier alles über den Sohn Gottes?
 - Als der Sohn Gottes ist er wesensgleich mit Gott und hat ihn uns offenbart.
 - Der Vater hat *durch ihn* die Welt erschaffen; Christus erhält sie und ist ihr *Erbe*.
 - Christus hat die Erlösung vollbracht und sich dann *zur Rechten Gottes gesetzt*.
4. Kap. 8,1.2: Was erfahren wir hier über den Dienst Christi im Himmel?
 - Seine Funktion ist die eines *Hohenpriesters*, d. h. er ist der oberste Mittler.
 - Der Ort seiner Tätigkeit ist das himmlische *Heiligtum*, wo Gott selbst thront.

II. Das irdische Abbild des Dienstes Christi

1. Damit wir Menschen uns davon eine Vorstellung machen können, gab der Sohn Gottes den Israeliten Anschauungsunterricht: Davon berichten die Verse 4 und 5.
Die *Priester* und das *Heiligtum* Israels sind *Abbild* und *Schatten* des Dienstes Jesu.
- a. Was erkennt man an einem *Schatten*? Nur Umrisse, aber keine Einzelheiten.
- b. Worin besteht der Unterschied zur Wirklichkeit? Ein Schatten ist zweidimensional, die Wirklichkeit dreidimensional. **Daher ist das irdische Abbild unvollkommen.**

2. Kap. 9,1-5 (Skizze ausgeben): Was stellen die einzelnen Teile des Heiligtums dar?
(Die Bedeutung auf Chr. und unser Leben an Hand der Heiligtums-Skizze erläutern.)
3. Wie erlangte damals ein Israelit am Heiligtum Vergebung? 3.Mose 4,3-6.27-31: er musste ein Opfertier bringen, die Sünde bekennen und es töten; der Priester brachte das Blut in das Heiligtum, dadurch wurde die Sünde sinnbildlich aufs Heiligtum übertragen.
4. Hebr 9,6.7.23: Welchen Dienst verrichtete allein der Hohepriester?
Am jährlichen großen Versöhnungstag ging der Hohepriester allein in das Allerheiligste. Er sprengte das Blut eines besond. Opfertieres auf den Gnadenthron über der Bundeslade. So wurde der Gerechtigkeit, die Gottes Gesetz fordert, durch ein stellvertretenes Opfer Genüge getan und das Heiligtum sinnbildlich von Sünde *gereinigt* (3.Mose 16,6-17).
5. Verse 11.12: Was wird hier über das himmlische Heiligtum und Christus gesagt?
 - Das himmlische Heiligtum ist viel *größer* und herrlicher als das irdische Heiligtum.
 - Es ist aus völlig anderem Material als wir es kennen, **aber es ist ein realer Ort.**
 - Christus bringt dort keine Tieropfer dar, sein eigenes Opfer genügt *ein für allemal*.

III. Jesu Qualifikationen als unser Mittler

1. **Welche Voraussetzungen muss ein guter Mittler erfüllen, wenn er zwischen zwei entfremdeten Parteien erfolgreich vermitteln will?**
Er muss an beiden Parteien gleichermaßen Anteil haben, er darf aber nicht in die Ursache der Entfremdung verstrickt sein und er muss eine Lösung dafür schaffen.
2. **Inwiefern hat Jesus Christus diese Voraussetzungen erfüllt?**
 - a. Hebr 2,17: Was wird hier über Jesus betont? Er musste Mensch werden wie wir
und unsere Erfahrungen teilen, um uns zu verstehen und mitfühlend zu sein.
 - b. Kap. 7,26-28: Welche Qualifikationen Jesu werden hier genannt?
 - V. 26: sein **Charakter:** *heilig, unschuldig*, sündlos, im Reinen mit Gott.
 - V. 27: das **Opfer:** sich selbst, *ein für allemal*, vollgültig (Kap. 9,14).
 - V. 28c: seine **Stellung:** der *Sohn* Gottes selbst, der Gott gleich ist.
(Das *Wort des Eides* bezieht sich hier auf die Vorhersage in Ps 110,1.4. Christus ist eingesetzt ohne Rücksicht auf seine Abstammung aus dem Stamm Juda: V.13-21.)
 - c. Verse 23 und 24: seine **Beständigkeit:** er hat *ein unvergängliches Priestertum*.

3. Welche Konsequenzen hat es, dass allein Christus diese Voraussetzungen erfüllt?
Es gibt nur einen Mittler zwischen Gott und den Menschen (1.Tim 2,5.6).
Alle sonstigen Priester oder "Heiligen" sind keine wahren Mittler zu Gott!
Als Jesus starb, wurde der Dienst im irdischen Heiligtum in Jerusalem bedeutungslos. Daher zerriss bei Jesu Tod der Vorhang im Tempel (Mt 27,51).

IV. Christi Dienst als unser Mittler bei Gott

1. Hebr 8,6.10.12: Was ist bei Jesus Christus als Mittler alles besser?
Ein *besserer Bund mit besseren Verheißungen*: Vergebung, Umwandlung des Herzens.
Wir brauchen keine menschl. Mittler, haben jederzeit und überall direkten Zugang zu ihm. Er ist immer im Dienst, er macht nie Feierabend. Er kann alles bewältigen!
2. 1.Joh.1,7 (letzter Teil) bis Kap. 2,2: Was wird uns hier alles zugesagt?
Gott *vergibt* uns *unsere Sünde* auf Grund des Opfers Jesu; Christus *versöhnt* uns mit Gott. **Erforderlich sind Reue und Bekenntnis, d.h. dass wir Chr. unseren Fall übertragen. Christus bleibt unser *Fürsprecher*, auch wenn wir erneut sündigen!**
3. Er *vergibt* uns nicht nur, er *reinigt uns* auch *von jeder Ungerechtigkeit* (Kap.1,9).
- a. Was bedeutet das praktisch? Joh 8,34-36: Er befreit uns von sündigen Gewohnheiten.
- b. **Hebr 2,18: Was tut Jesus noch?** Er befähigt uns zur Überwindung von *Versuchungen*.
- 4a. Einen weiteren Dienst lesen wir in Hebr. 7,25. Was bedeutet diese Aussage?**
Er gibt uns ewiges Leben, rettet uns auch im Gericht Gottes (das ist ein späteres Thema).
- b. Kap. 5,9: **Was müssen wir tun?** Durch Christus *zu Gott kommen* und *ihm gehorsam sein*.
4. Die Schlussfolgerungen aus dem allen lesen wir in Kap. 10,19-25.
Wozu fordert uns der Apostel auf? Wir sollen zu Christi Dienst im völligen Vertrauen in Anspruch nehmen, uns zu guten Werken anspornen und die Versammlungen besuchen.

Rundgespräch: Kap. 4,14-16: Wie sehr will ich Chr. in Zukunft in Anspruch nehmen?

Literatur: *Der Eine-Jesus Christus* oder *Jesus von Nazareth*, Kap. 87

Zur Vorbereitung auf Thema "Übergabe an Christus" Mt 7,21-27 und Röm 12,1.2 lesen
oder auf das Thema "Jesu Wiederkunft" Mt Kap. 24 und 2.Petr 3,3-15 lesen